



Bild 3. Anhaltswerte der erforderlichen Trocknungszeiten für das Mikrowellen-Darren [R15] in Abhängigkeit von der Mikrowellenleistung und dem Wassergehalt w des Frischbetons (2.000-g-Probekörper Normalbeton mit ρ_b rd. 2.500 kg/m³)

Fig. 3. Estimated drying periods for microwave drying [R15] dependent of microwave power and amount of water w of the fresh concrete, for 2,000 g ordinary concrete sample of $\rho_b \sim 2,500$ kg/m³

$$w_{(\%) } = \frac{m_f - m_{tr}}{m_f - m_i} \cdot 100 \quad [\%] \quad (5)$$

mit

$w_{(\%)}$ – Wassergehalt der Probe [%]

m_f – Masse der eingewogenen Frischbetonprobe und des Probentellers vor der Prüfung [g]

m_{tr} – Masse der getrockneten Probe und des Probentellers nach der Prüfung [g]

m_i – Masse des leeren Probentellers [g]

Aus dem Wassergehalt des Frischbetons gemäß (5) in % und der Rohdichte des Frischbetons ist der Wassergehalt in kg/m³ mit folgender Gleichung (6) zu berechnen und auf 10 kg/m³ genau anzugeben.

$$w_{(\text{kg/m}^3)} = w_{(\%) } \cdot \rho_b / 100 \quad [\text{kg/m}^3] \quad (6)$$

mit

$w_{(\text{kg/m}^3)}$ – Wassergehalt der Probe [kg/m³]

$w_{(\%)}$ – Wassergehalt der Probe [%]

ρ_b – Frischbetonrohichte [kg/m³]

Im Anhang A. 2 findet sich eine Vorlage für ein Formblatt, das für die Ermittlung des Wassergehaltes mit dem oben beschriebenen Mikrowellenverfahren ver-

